

# I Vorarlberger Finanzführerschein – Das Projekt

## I.1 Idee und Konzept

Uns allen ist bekannt, dass Fahrrad-, Moped- und Autoführerschein das nötige Wissen und die richtige Handhabung der Gegenstände vermitteln. Dasselbe will der Vorarlberger Finanzführerschein: Bereits Kinder und Jugendliche sollen sich nachhaltig mit dem Thema Geld auseinandersetzen und so Erfahrungen und Informationen sammeln, wie man damit verantwortungsvoll umgeht.

Der Vorarlberger Finanzführerschein wurde im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung von der IfS-Schuldenberatung gemeinsam mit verschiedenen Partnern entwickelt. Einzigartig ist dabei das große Potential an Jugendeinrichtungen und Beratungsstellen, die sich nun vereint haben und ihre Arbeit ganz ins Zeichen der Schuldenprävention stellen.

Schulden sind kein in sich klar abgegrenztes Problemfeld, das man einfach und direkt bearbeiten kann. Viele gesellschaftliche und individuelle Einflüsse wirken mit und beeinflussen einander gegenseitig. Gerade durch unser partnerschaftliches Konzept werden viele Einflüsse, mit denen Jugendliche klar kommen müssen, angesprochen. Finanzwissen, Lebensplanung, Selbstkompetenz und Reflexion gehören zu unserem Repertoire.

## I.2 Ziele

### Langfristig

Verringerung der Ver- und Überschuldung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

### Mittelfristig

Verantwortungsvoller Umgang mit Geld und bessere Übereinstimmung des Lebensstils mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

### Kurzfristig

- ➔ Erhöhte Auseinandersetzung mit themenspezifischen Inhalten, wie zum Beispiel die eigene Wünsche und Bedürfnisse, Verknüpfung von Lebensphase und Geld, Einnahmen – Ausgaben, Lebensplanung, etc.
- ➔ Gesteigerte Sensibilität gegenüber Schuldenfallen
- ➔ Wissenserweiterung zu relevanten Themen

## II Projektumsetzung

Das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen Schulbesuchen aber auch von Workshops in Firmen und Arbeitsprojekten. Dadurch wurden mehr als 3500 Kinder und Jugendliche erreicht und mit ihnen zum Thema Geld gearbeitet und diskutiert.



In manchen Einheiten war zu bemerken, dass die Jugendlichen schon einiges von Schuldenfallen gehört haben und sie wissen zum Teil auch recht gut, wie sie sich schützen können. Doch es gibt auch die andere Seite. Wenn junge Menschen den Wert eines Hauses auf 5000 Euro schätzen oder einen Familienurlaub am Strand mit „läppischen“ 20000 Euro als durchaus machbar ansehen. Hier gilt es, das Gespräch zu suchen und durch Praxisbeispiele und eigenständige Aktivitäten die Realität abzubilden und gemeinsam Wege aus Problemlagen zu suchen. Mitunter kann es auch spannend sein, einen Perspektivenwechsel vorzunehmen und nicht nur den Standpunkt der SchuldnerInnen, sondern auch den der Gläubiger einzunehmen. Zudem wird die eigene Lebensplanung beim Finanzführerschein in den Mittelpunkt gerückt. Was für Pläne habe ich? Was muss ich dazu aus finanzieller Sicht beachten? Welche Konsequenzen ergeben sich aus meinen Entscheidungen?

In jedem Fall ist es ein Gewinn, mit ExpertInnen aus der Praxis in Kontakt zu treten und dadurch in diesen Bereichen wichtige Institutionen kennen zu lernen.

Das große Engagement aller am Finanzführerschein Beteiligten wurde im Mai 2007 durch die Auszeichnung mit der SozialMarie 2007 honoriert. Dieser Preis wird an jene vergeben, welche sich durch innovative Sozialprojekte in Österreich und Umgebung hervortun. Das Preisgeld wurde ganz selbstverständlich für die Feier des 1000sten Finanzführerscheins im Juni 2007 eingesetzt. Denn nur durch die Mitarbeit der GruppenleiterInnen, der Lehrpersonen und der TeilnehmerInnen selbst ist der FiFü das, was er ist: Ein wichtiger Beitrag zur allgemeinen Finanzbildung in Vorarlberg.

Auf den Lorbeeren, die wir bisher erhielten, wollen und können wir uns nicht ausruhen. Es gilt das Projekt weiterzuentwickeln und für so viele Menschen wie möglich zugänglich zu machen. Dazu brauchen wir in Zukunft verstärkt die Mitarbeit der Lehrpersonen und so steht im neuen Jahr auch die Ausarbeitung eines Fortbildungsmoduls an der pädagogischen Hochschule an. Auch über die Landesgrenzen hinaus, in ganz Österreich und im EU-Raum wird der Vorarlberger Finanzführerschein mit interessierten Augen begutachtet. Er wird als good practice Beispiel angeführt und das Now-How soll in ein österreichweites Verbrauchermodul einfließen.

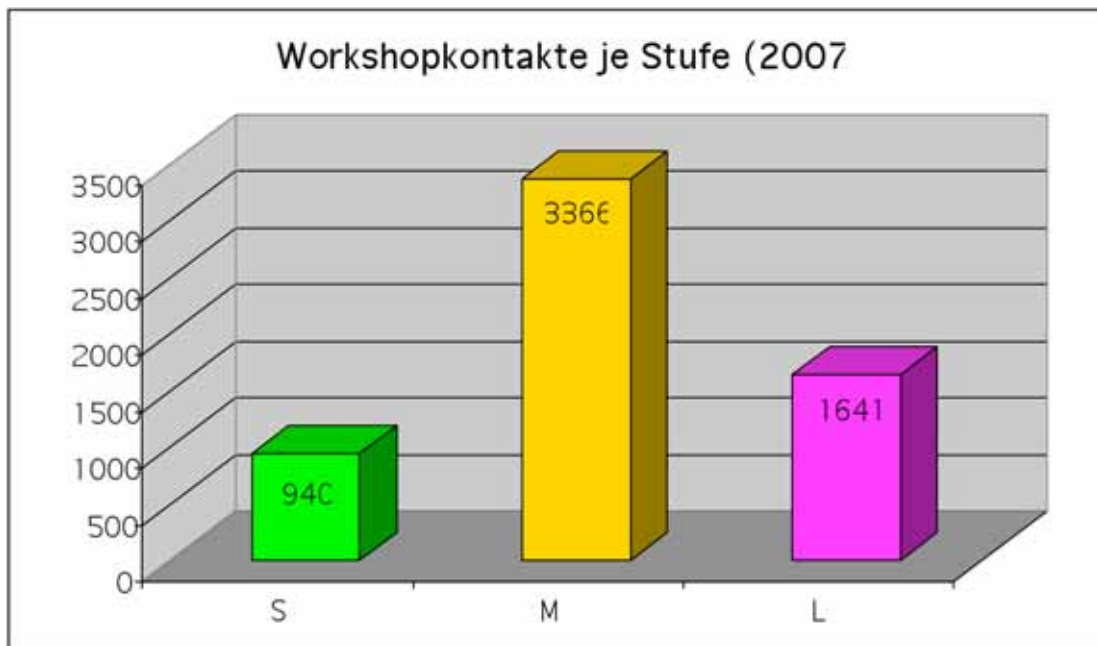
Ein erfolgreiches Jahr 2007 liegt also hinter uns und spannende Aufgaben und Entwicklungen liegen noch vor uns. Nur durch die selbstverständlich anmutende engagierte Zusammenarbeit aller PartnerInnen und UnterstützerInnen war es möglich, dass der Vorarlberger Finanzführerschein in dieser Form entstehen durfte. Mit den folgenden Zahlen und Rückblicken sei dieser Einsatz zu einem kleinen Teil ins öffentliche Licht gerückt und allen Beteiligten ein herzliches Danke ausgesprochen.



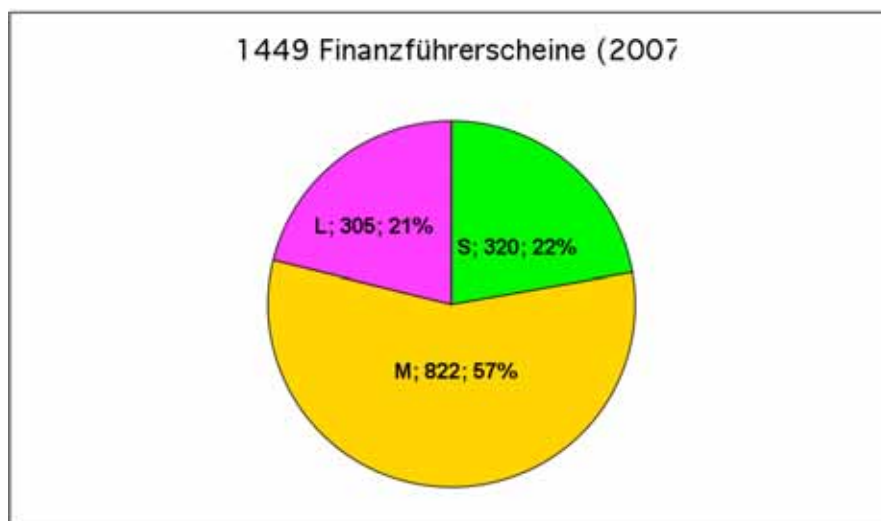
## III Statistik

### III.1 Jahr 2007

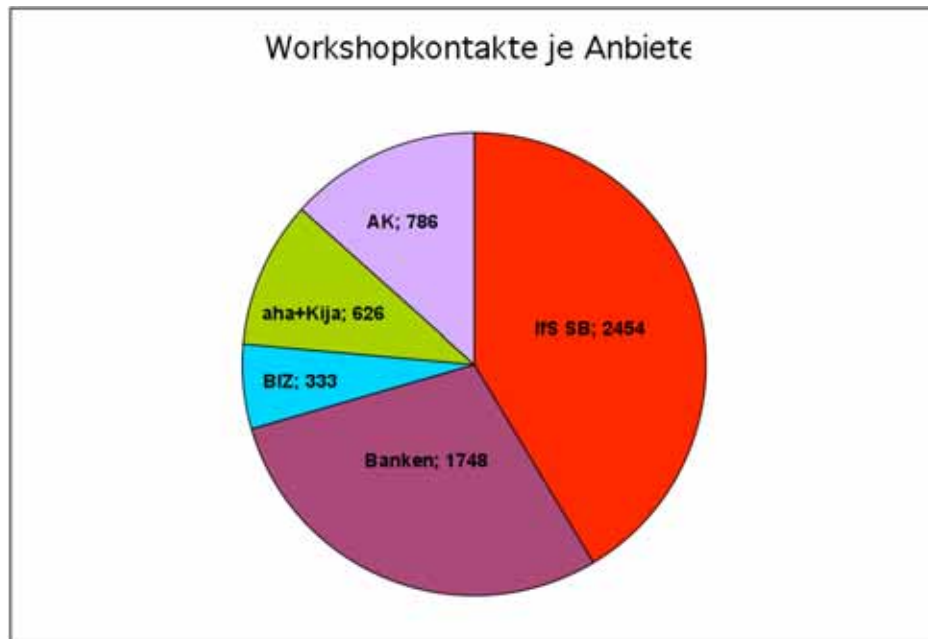
- **248 Workshops** im Jahr 2007
- **3601 Personen** haben Jänner bis Dezember 2007 am Finanzführerschein teilgenommen
- **5947 Workshopkontakte**



- **1449 Finanzführerscheine** wurden im Jahr 2007 in allen Stufen ausgestellt



- Die Workshopkontakte teilen sich wie folgt auf die fünf Anbieter auf:



**In Prozent ausgedrückt:**  
 IfS-Schuldenberatung: 41%  
 Banken: 29%  
 BIZ: 6%  
 aha+Kija: 11%  
 AK: 13%

- **75 Institutionen** haben im Jahr 2007 teilgenommen

## III.2 Auflistung aller Institutionen

Abschließend seien hier alle 75 Institutionen aufgelistet, welche im Jahr 2007 mitgemacht haben. Einige waren mit mehreren Gruppen vertreten, andere einmalig.

Aqua Mühle Dornbirn	HS Haselstauden
Aqua Mühle Frastanz	HS Klaus-Weiler-Fraxern
Ausbildungszentrum Unterland	HS Koblach
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	HS Lauterach
Feldkirch	HS Lech
Borg Götzis	HS Lustenau Rheindorf
Borg Lauterach	HS Schruns Dorf
Borg Bregenz	HS Schwarzach
BHAK und BHASCH Bludenz	HS Sulz Röthis
BHAK und BHASCH Bregenz	HS Zwischenwasser
BHAK und BHASCH Feldkirch	HTL Dornbirn
BHAK und BHASCH Lustenau	Ibis acam
BVS Jupident	Jugend am Werk
Caritas	Landesberufsschule 1 Bregenz
Dornbirner Jugendwerkstätte	Landesberufsschule 1 Dornbirn
Firma Mahle König	Landesberufsschule 2 Dornbirn
AG des Freiwilligen Sozialen Jahres	Landesberufsschule 3 Bregenz
Fachschule für wirtschaftliche Berufe	Landesberufsschule Bludenz
Dornbirn	Landwirtschaftliche Fachschule
HS Bregenz Rieden	Lebenshilfe
HS Bregenz Stadt	Marienberg
HS Doren	Modellhauptschule Bludenz West
HS Innermontafon	Öko-HS Mäder
HS Klostertal	Poly Bregenz
HS Wolfurt	Poly Dornbirn
Firma Hilti&Jehle	Poly Innermontafon
HLW Rankweil	Poly Rankweil
HPLS Jupident	Poly Thüringen
HS Au	PG Mehrerau
HS Alberschwende	Firma Rhomberg Bau GmbH
HS Bludenz Ost	Sacre Coeur HLW Riedenburg
HS Dornbirn Baumgarten	Tourismusschule Bludenz
HS Dornbirn Lustenauerstraße	Firma VKW
HS Dornbirn Markt	VS Dornbirn Rohrbach
HS Gisingen	VS Rotkreuz
HS Götzis	VS Tschagguns
HS Großes Walsertal	

## IV Konsequenzen aus der externe Evaluation

In der Zeit von September bis zum 17. November 2006 wurde das Projekt Vorarlberger Finanzführerschein von einer externen Stelle – dem Institut CORE in Wien – evaluiert. Damals wurden einige Optimierungsmöglichkeiten festgestellt, welche zum größten Teil aufgenommen und umgesetzt wurden.

### **Aus der Evaluation**

Die Evaluation ergab, dass nur ein Drittel aller TeilnehmerInnen den Finanzführerschein auch wirklich abschließen und daher über eine bewusste (Wieder-)Herstellung des Kontakts eine größere Kontinuität erreicht werden könnte.

Außerdem ist eine Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden anzudenken, damit der Finanzführerschein institutionell stärker eingebunden werden kann.

### **Umsetzung**

Derzeit schließen etwa 40 % aller TeilnehmerInnen den Finanzführerschein ab, was einer leichten Steigerung gleichkommt. Im zweiten Semester wird mit allen Lehrpersonen telefonisch Kontakt aufgenommen, um ein Abschließen des Finanzführerscheins zu besprechen.

An einer stärkeren institutionellen Einbindung wird derzeit in einer separaten Arbeitsgruppe gearbeitet. Der Finanzführerschein soll verstärkt in der LehrerInnenfortbildung Platz bekommen.

### **Aus der Evaluation**

Damit auf inhaltlich-didaktischer Ebene eine stärkere Zusammenarbeit unter den ProjektpartnerInnen möglich ist, soll eine zusätzliche Arbeitsgruppe eingerichtet werden, so der Vorschlag der Evaluatorin.

### **Umsetzung**

Im gemeinsamen Gespräch wurde klar, dass ein regelmäßig stattfindender Austausch zwischen allen Workshopdurchführenden (speziell die Bankangestellten) nicht möglich ist. Auch wird der Bedarf nicht wirklich gesehen.

Allerdings fanden im Sinne des gegenseitigen Austausches Workshoptrainings für alle BankenmitarbeiterInnen statt. Zudem besteht jederzeit die Möglichkeit, bei den Partnerworkshops als Gast mit dabei zu sein und so Einblick in die Arbeitsweise und die inhaltliche Aufbereitung der PartnerInnen zu erlangen.

Zudem werden bewährte Methoden unter den WorkshopanbieterInnen ausgetauscht, hierzu ist ein Methodenpool in Arbeit.

## V Ein Blick zurück – das war 2007

In diesem Kapitel werden einige Meilensteine vom Projekt vorgestellt. Sie erstrecken sich auf das gesamte Jahr 2007 und zum Teil reichen sie auch schon in das neue, vor uns liegende Jahr hinein.

### V.1 März 07



Kurze Zeit nach den Semesterferien wurden die GewinnerInnen der **Hauptpreise** ausgelost. In der Altersstufe M (14/15 Jahre) konnte sich Lisa Watzenegger von der Hauptschule Sulz/Röthis über einen Gutschein für den Mopedführerschein freuen. Daniela Bodenberger war das Glückskind der Altersstufe L (16-18 Jahre). Sie erhielt einen Gutschein für den Autoführerschein. Die Preise wurden von Landesrätin Dr. Greti Schmid übergeben.

### V.2 April 07

Im Herbst 2006 wurde der Vorarlberger Finanzführerschein in Belgien einem europäischen Publikum vorgestellt. Im Rahmen des FES-Projekts (FES – Better access to adequate financial services and financial education) nahmen zahlreiche VertreterInnen aus unterschiedlichen Organisationen daran Teil, um die europäische Entwicklung zu diskutieren und **good practice Beispiele** zu begutachten. Die Abschlusstagung fand schließlich am 12. April 2007 in Wien statt.

Eine Darstellung der Projektergebnisse finden Sie auf unserer Homepage [www.fitfuersgeld.at](http://www.fitfuersgeld.at) in der Rubrik Presse/News.

### V.3 Mai 07

Am 1. Mai wurde der Vorarlberger Finanzführerschein mit der **SozialMarie 2007** ausgezeichnet. Diese Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Sozialprojekte auszuzeichnen. Insgesamt erhielten nur 15 von mehr als 190 eingereichten Projekten eine Auszeichnung. Die damit verbundene finanzielle Anerkennung wurde für die Feier des 1000sten Finanzführerscheins verwendet.



## V.4 Juni 07



Ein großartiges Fest stand am Ende des Schuljahres 2006/2007, als an der BHAS/BHAK in Lustenau der **1000ste Finanzführerschein** übergeben wurde. Neben Landesrätin Greti Schmid gratulierten auch Direktor Hermann Begle, Bürgermeister Hans Dieter Grabher und AK-Präsident Hubert Hämmerle den GewinnerInnen.

## V.5 August 07

Beim Fußballturnier **Enjo Tigers Cup** wurde der Vorarlberger Finanzführerschein eingeladen, mittels eines Informationsstandes sowohl Eltern als auch Kinder auf das Thema Geld aufmerksam zu machen und für eventuelle Fragen und Anregungen offen zu sein. Der zusätzlich geplante Vortrag zum Thema Taschengeld musste mangels Nachfrage ausbleiben, doch der Infostand erfreute sich umso größerer Beliebtheit bei den NachwuchskickerInnen.



Auf Grund der starken Nachfrage seitens der Schulen ist der Vorarlberger Finanzführerschein stark an das Schuljahr gekoppelt. Dementsprechend wurden in den Sommermonaten nur wenige Workshops abgehalten. Einigen Firmen und außerschulische Organisationen nutzten aber diese Möglichkeit und buchten einen Workshop – praktisch **ohne Wartezeit**.

## V.6 September 07

Bereits vor Schulbeginn gingen die **ersten Anfragen** für Workshops bei uns ein. Einer erfolgreichen Weiterführung des Vorarlberger Finanzführerscheins stand nichts im Wege.

Der Vorarlberger Finanzführerschein nahm an einer **europaweiten Umfrage** zu finanziellen Allgemeinbildungsinitiativen teil. Einen Link zu den Ergebnissen finden Sie auf unserer Homepage: [www.fitfuersgeld.at](http://www.fitfuersgeld.at) unter Presse/News.

## V.7 Oktober 07

Um eine Weiterentwicklung des Vorarlberger Finanzführerscheins bemüht, fand sich im Herbst eine Arbeitsgruppe zusammen, die sich der **Implementierung der finanziellen Allgemeinbildung an Schulen** widmet. Ziel ist es, dass Lehrpersonen im Rahmen ihrer Fortbildung Material und Hintergrundinformationen zur Aufarbeitung des Themas im

Regelunterricht erhalten. Dieses Angebot wird voraussichtlich ab Herbst 2008 an der pädagogischen Hochschule in Vorarlberg vertreten sein.

## **V.8 November 07**

Aus der externen Evaluation im Herbst 2006 und der Evaluation des Finanzführerscheins in Oberösterreich ging der Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz hervor, dass die VertreterInnen der beiden Projekte ein österreichweites Verbrauchermodul entwickeln, welches schließlich an den Schulen durchgeführt werden soll. Der Start der Zusammenarbeit ist mit Jänner 2008 festgelegt.